

Zurück in die Zukunft

Autor(en): **Seeberger, Christian**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Horizonte : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **16 (2010)**

Heft 31

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zurück in die Zukunft



Liebe Leserin, lieber Leser

Pro Senectute Kanton Zug schafft es, über Jahrzehnte Dienstleistungen zu führen, die vielen älteren Menschen materielle Sicherheit geben, die sie vor Einsamkeit und Verwahrlosung bewahren, die ihnen Struktur in den Alltag und Ordnung in ihre administrativen Angelegenheiten bringen und welche die Lebensqualität verbessern. Sie hat Angebote, die der Gesundheitsförderung und Prävention dienen, die Menschen zusammenbringen und ihnen Sinn vermitteln sowie neue Tätigkeitsfelder eröffnen. Und: Pro Senectute schafft dies ebenfalls seit Jahrzehnten mit vergleichsweise wenig Mitteln der öffentlichen Hand.

Sie wird es auch in Zukunft schaffen, wenn es ihr gelingt, aus dem derzeitigen finanziellen Engpass herauszufinden. Wie jedes andere Unternehmen hat sie dazu zwei Möglichkeiten: die Ausgaben zu senken und die Einnahmen zu steigern. Daran arbeiten wir intensiv auf allen Ebenen und mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln.

Einige Beispiele: Die Führungsstruktur ist angepasst und die drei Abteilungen Soziale Dienste, Bildung und Sport sowie Zentrale Dienste arbeiten als Profi(t)-Center.

Grundlagen im Personal-, Finanz- und Berichtswesen ermöglichen Effizienz. Das neue Geschäftsreglement legt die Gliederung und Organisation, die Zuständigkeiten, Pflichten und Kompetenzen der Mitarbeitenden fest und nennt wichtige Grundsätze der Betriebsführung.

Die Gespräche in den Gemeinden zwischen Exekutiv-Mitgliedern und Pro Senectute haben zum Ziel gehabt, die Behörden aus erster Hand über die Lage der Organisation zu informieren und sie um Betriebsbeiträge für unseren Service public zu ersuchen. Auch den Kanton haben wir um befristete finanzielle Hilfe gebeten.

Um Synergien zu nutzen, Kosten und Abhängigkeiten zu reduzieren, ist unsere EDV nun dem IT-Kompetenzzentrum von Pro Senectute Schweiz angeschlossen. Dadurch profitieren wir bei der Hard- und Software, beim Support und sind bei künftigen Entwicklungen vorne mit dabei. Die Einführung einer integrierten Gesamtlösung auf einer neuen Software-Basis erlaubt uns zusätzlich die Eliminierung von bestehenden Schnittstellen im Bereich der Adressen, des Rechnungswesens, der Finanzapplikationen und der Lohnbuchhaltung, vereinfacht die administrativen Abläufe, erhöht die Auskunftsbereitschaft und ermöglicht der Organisation zu wachsen und gleichzeitig künftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Vorbereitungen für das neue «Horizonte» laufen auf Hochtouren. Das Redaktionsteam ist an der Arbeit, Layout und Produktion sind aufgeleitet.

Der Aufbau des Solidaritätsfonds geht weiter. Rund 70 000 Franken sind bis heute beisammen. Wir danken allen bisherigen und künftigen Spenderinnen und Spendern herzlich.

Die Zusammenarbeit mit den Partner-Organisationen der Zentralschweiz ist uns ein grosses Anliegen und wir wollen sie noch verstärken. Erste Ergebnisse liegen für die Gemeinwesenarbeit bereits vor.

Auf dem Tisch liegt zudem der Vorschlag für eine Projektorganisation, welche die vielen und wichtigen «Bauvorhaben» der weiteren Umsetzung zuführt. Die Zeit eilt und die Finanzierung muss nachhaltig gesichert werden.

Hinweise auf weitere Beispiele entnehmen Sie diesem Heft.

Wo Gefahr ist, wächst das Rettende auch. Wir knüpfen am Bewährten der vergangenen neunzig Jahre an, entwickeln Neues und gestalten die Zukunft von Pro Senectute Kanton Zug mit hohem Engagement und grosser Zuversicht.

Ihnen, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, danke ich herzlich, wenn Sie uns dabei begleiten und unterstützen.

Christian Seeberger
Geschäftsführer